

Großteil der Privatanleger darf weiterhin nicht in Private Equity investieren

Utl.: Private-Equity-Journalistenpreis wird 2020 erneut vergeben =

Innsbruck (OTS) - Anfang 2020 wird der Private-Equity-Journalistenpreis zum bereits dritten Mal verliehen werden. Die Private-Equity-Branche hat in Österreich weiterhin mit schwierigen rechtlichen Rahmenbedingungen zu kämpfen. Der mit 6.000 Euro dotierte Journalistenpreis will deshalb eine differenzierte Berichterstattung über die Anlageklasse unterstützen.

Am 24. April 2019 wurde das sogenannte Anti-Gold-Plating-Gesetz im Nationalrat verabschiedet. Damit sollen Regelungen, die über EU-Vorgaben hinausgehen und somit für Unternehmen eine unnötige Belastung darstellen, beseitigt werden. Von den Änderungen betroffen war u. a. das Alternative-Investment-Fonds-Manager-Gesetz (AIFM), das den Zugang für Anleger zu Private-Equity-Fonds regelt.

Zwtl.: Gesetzeslage bleibt restriktiv

"Durch das Anti-Gold-Plating-Gesetz hat sich leider wieder nicht viel geändert", zeigt sich Mag. Birgit Schmolzmüller, Geschäftsführerin von RWB Austria, enttäuscht. "Wer in Private-Equity-Fonds investieren will, muss auch weiterhin ein unbelastetes Vermögen in Höhe von zumindest 100.000 Euro nachweisen. Allerdings darf nur ein Zehntel der Summe in diese Fonds investiert werden. Diese Vorgaben schließen den Großteil der Österreicherinnen und Österreicher aus."

Schmolzmüller stellt die Sinnhaftigkeit des AIFM-Gesetzes als Ganzes in Frage. "Der Zweck des Gesetzes ist der Anlegerschutz. Wenn aber Anleger per Crowdfunding direkt in risikoreiche Unternehmensgründungen investieren wollen, können sie das ohne Probleme tun. Hingegen wird Investitionen in Private-Equity-Dachfonds, die mit breiter Streuung sogar ein Teilverlustrisiko praktisch ausschließen, ein Riegel vorgeschoben."

Außerdem schade das AIFM-Gesetz dem heimischen Wirtschaftsstandort, so Schmolzmüller. "Bei etablierten, mittelständischen Unternehmen in Österreich beträgt der Anteil von

Private-Equity-Finanzierungen nur ein Zehntel des EU-Schnitts. Ohne Liberalisierung ist die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft gefährdet – eine Abwanderung von Unternehmen und der Verlust von Arbeitsplätzen könnten die Folge sein."

Zwtl.: Differenzierte Berichterstattung wird ausgezeichnet

Um ein höheres Bewusstsein für die Anlageklasse Private Equity zu erzielen, verleiht die RWB Austria seit dem Jahr 2014 den Private-Equity-Journalistenpreis. Dabei gehe es aber keineswegs um die Auszeichnung von Schönwetterberichterstattung, sondern um eine ausgewogene Auseinandersetzung mit dem Thema, versichert Schmolzmüller.

"Private Equity ist die älteste, traditionsreichste und renditestärkste Anlageklasse überhaupt", sagt Schmolzmüller. Unabhängige Statistiken des Analysehauses Cambridge Associates zeigen, dass die Anlageklasse Private Equity über zehn Jahre hinweg und länger jährlich rund fünf Prozentpunkte besser abgeschnitten hat als der Aktienindex MSCI World. "Für uns ist es völlig unverständlich, dass Privatanleger in Österreich weitgehend von dieser Anlageform ausgeschlossen werden."

Der Private-Equity-Journalistenpreis ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert. 2018 ging der erste Platz an Michael Kordovsky. Die Ausschreibung für die Neuauflage des Preises wird Anfang 2020 erfolgen. Von 15. Jänner bis 15. Februar 2020 können Beiträge eingereicht werden, die sich inhaltlich mit dem Thema Private Equity beschäftigen und in den Jahren 2018 und 2019 in einem österreichischen Medium erschienen sind.

Über die Zuerkennung entscheidet eine unabhängige Jury aus Medien- und Finanzexperten. Alle Informationen sind auf der eigens für den Preis eingerichteten Website [www.pe-journalistenpreis.com] (<https://www.pe-journalistenpreis.com/>) abrufbar.

Zwtl.: RWB – der Spezialist für Private Equity

Die RWB Private Capital (Austria) GmbH ist die österreichische Niederlassung der RWB Group AG aus Oberhaching bei München. Die Repräsentanz besteht seit 2006, seitdem können sich österreichische Anleger an den Produkten der RWB beteiligen.

Im aktuellen Produktangebot der RWB Austria stehen Private Equity Dachfonds für qualifizierte Privatkunden und die fondsgebundene Lebensversicherung RWB PREMIUM SELECT mit Schwerpunkt Private Equity.

Über 80.000 Anleger vertrauen heute auf die Leistungen der RWB. Mit mehr als 195 internationalen Fondsbeteiligungen und über 3.000 Portfoliounternehmen zählt die RWB zu den renommiertesten Dachfondsinvestoren im deutschsprachigen Raum.

~

Rückfragehinweis:

Mag. Birgit Schmolzmüller
RWB PrivateCapital (Austria) GmbH
Grabenweg 64, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512 / 36 46 36 - 17

Mobil: +43 (0)664 / 30 46 015

birgit.schmolmueller@rwb-austria.at
www.rwb-austria.at; www.rwb-vorsorge.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15624/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0018 2019-07-16/09:00

160900 Jul 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190716_OTS0018